



Evangelische Christusgemeinde

BRAUWEILER | KÖNIGSDORF

Gemeindebrief Dezember 2016 – Februar 2017



© iStock

Neue Pfarrerin im Team

Buntes Advents-Programm

Gospelkonzert in Königsdorf

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindemitglieder,

kürzlich stolperte ich über ein Schild: „Count your blessings“, stand darauf geschrieben. Wörtlich also: „Zähle deine Segen“, im übertragenen Sinne: Sei dankbar für das, was du hast. Und darunter war eine Strichliste. Nicht mit drei oder vier Strichen – oder vielleicht zehn. Sondern mit mehr als 100 Strichen. Was für eine wundervolle Botschaft! Nicht nur die „großen“ Dinge des Lebens zu zählen, sondern jeden noch so winzig kleinen Segen.

Zugegeben: Es gibt auch viel Leid auf unserer Welt. Kriege, Krankheit, Verluste, Ängste. Jeder von uns macht damit seine Erfahrungen. Aber: Es gibt auch so viel Schönes – wir müssen uns dessen nur bewusst werden!

Für die bevorstehende besinnliche Zeit habe ich mir daher fest vorgenommen, besonders auf die kleinen Glücksmomente zu achten. Nicht im Weihnachtsstress zu versinken, sondern dankbar zu sein für einen erfüllten Alltag. Auch in unserer Gemeinde bieten sich in den kommenden Monaten zahlreiche Gelegenheiten dazu. Vielleicht möchten Sie ja auch eine Segens-Strichliste führen?

Vielleicht sind Sie dankbar, weil Sie am 4. Advents-Samstag bei „Ä Tännsche plies“ den perfekten Baum ergattern. Weil im Gottesdienst endlich wieder einmal Ihr Lieblingslied gesungen wird. Oder weil Sie beim Karnevals-„Zoch“ vor dem Gemeindehaus ein so verrücktes Kostüm erspähen, dass Sie noch Tage später darüber lachen müssen.

Ob Sie bei der Suche nach den Dingen, für die Sie dankbar sind, himmelwärts schauen (siehe auch Seite 4 und 5), nach vorn, hinten, unten oder zur Seite: Es gibt viel zu entdecken!

Herzlichst, Ihre Jennifer Andersen

■ Editorial	2
■ Inhaltsverzeichnis	2
■ Zwischen Himmel und Erde: „... werde Licht!“	3
■ Thema: Weihnachten beginnt in Dir!	4
■ Termin-Highlights	6
■ Musik in der Christuskirche	8
■ Gemeindeleitung: Neue Pfarrerin im pastoralen Team	10
■ 40-jähriges Ordinationsjubiläum von Thaddäus Ochs	11
■ Familie: Neues Vater-Kind-Angebot	12
■ Veranstaltungen / Ankündigungen	13
■ Gottesdienstplan: Dezember 2016 – Februar 2017	14
■ Besondere Gottesdienste und Andachten	16
■ Impressum	16
■ Begleitet	17
■ Regelmäßige Veranstaltungen und Gruppen	18
■ Familie: Die Reformationsschatzkiste.....	22
■ Familie: Gottesdienste für die Kleinen	23
■ Jugend: „Was sind Teamer?“, Abschied von Dirk Bröll und Ferienfreizeiten	24
■ Rückblick in Bildern	26
■ Interview mit Küster Alexander Spady	27
■ Kontaktadressen in unserer Gemeinde	28



„... werde Licht!“

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindemitglieder,

„Mache dich auf und werde Licht ... , denn dein Licht kommt.“ Dieser Kanon wird besonders in der dunklen Jahreszeit wieder in unseren Kirchen gesungen – der Jahreszeit, in der wir die freudige Erwartung und Geburt Jesu feiern. Es ist ein Advents- und Weihnachtslied, das an jedem Tag eines Jahres Gültigkeit hat. So ruft uns Paulus im Epheserbrief (Eph. 5, 8b-14) dazu auf: „Lebt als Kinder des Lichts! ... Steh auf, dann wird dich Christus erleuchten.“

2017 feiern wir das „Lutherjahr“ – 500 Jahre Reformation. Luther hatte nie die Absicht, die Kirche zu spalten. Er war ein so genannter „Reformkatholik“. So ist dieses Festjahr eine Herausforderung an beide Kirchen, Bilanz zu ziehen. Vieles hat sich in diesen 500 Jahren verändert. Um so wichtiger ist es, die Ökumene weiter voranzutreiben und sie dort, wo sie gut funktioniert und gelebt wird, hochzuhalten, wertzuschätzen und leuchten zu lassen. Es ist eine Herausforderung, wie Luther damals aufzustehen und sich einzumischen über die Gemeindegrenzen hinaus, in diese Welt, als „Kinder des Lichts“.

Unsere Welt scheint sich immer mehr zu verfinstern. Lähmende Angst vor Gewalt, Terror und allem Fremden macht sich breit und bei manchen Entscheidungsträgern schleicht sich zunehmend eine aggressive Sprache und Kriegsrhetorik ein. Noch immer sind Menschen auf der Flucht, auf der Suche nach einem Leben in Sicherheit und Frieden. Noch immer sterben Menschen bei dem hoffnungsvollen Versuch, dem Elend zu entfliehen.

Die Macht des Geldes scheint zu regieren und die Geschicke in der Welt zu lenken. Es wird Zeit aufzustehen! Unsere Kirchen – und damit wir – sollten sich ihrer geschwisterlichen Macht wieder bewusst werden. Macht, nicht zum reinen Selbstzweck, sondern Macht, die in Gott an unserer Seite steht.

Es ist an uns, die Liebe, die anscheinend in dieser Welt am meisten fehlt, wieder zum Strahlen zu bringen. Nur die Macht der Liebe kann diese Welt verändern – im Kleinen wie im Großen. Es gilt Gott, der das Licht und die Liebe ist – es gilt, sein Wesen nachzuahmen und Christus, in dem genau diese Liebe sichtbar und lebendig wurde, nachzufolgen. Gott braucht uns! Das ist unser Auftrag als Christen.

„Mache dich auf und werde Licht ...!“ An Weihnachten schauen wir auf das Kind in der Krippe, doch es ist an uns, diese Frohe Botschaft, die mit ihm in die Welt kam, weiterzusagen und weiterzutragen – über Weihnachten hinaus in das neue Jahr. Lassen Sie uns gemeinsam und im geschwisterlichen Miteinander die Herausforderung unseres Glaubens in dieser Zeit, in unserer Gemeinde und in der Welt annehmen, und lassen Sie uns „Kinder des Lichts“ sein. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2017!

Ihre Diakonin Anja Holtkamp-Umbach

Diakonin
ANJA HOLTAMP-UMBACH
Telefon: 02274 8297803
holtkamp-umbach@ev-christusgemeinde.de





Gemeindebrief/Wodicka

Die Frohe Botschaft im Alltag erleben

Weihnachten beginnt in Dir!

Das Kind in der Krippe, die Hirten und Sterndeuter. Was wäre Weihnachten ohne die Weihnachtsgeschichte? Ist sie nur ein frommes Märchen? Oder was ist der tiefere Sinn, das Wunder und Mysterium dessen, was vor 2000 Jahren geschah und was wir heute noch feiern?

Die Hirten und die Könige machen sich auf. Sie folgen dem Licht, dem Stern. Sie setzen sich in Bewegung auf eine Verheißung hin. Beide, arm und reich, halten den Blick himmelwärts und auf das Ziel gerichtet – zum Stern, der sie leitet und über dem Stall in Bethlehem stehen bleibt.

Der Stern als Symbol der Hoffnung.

Es gibt so vieles in dieser Welt, das uns hoffnungslos erscheint. Es gibt so vieles und so viele Zusammenhänge, die wir nicht mehr verstehen: Kriege, Hass und Gewalt. Hunger und Not in der Welt. Menschen auf der Flucht. Klimawandel. Europakrise.

All das kann uns zur Last werden, wenn wir darüber nachdenken.

Aber auch ganz alltägliche Dinge: Streit in der Familie. Krankheit. Einsamkeit. Erfolgsdruck und Stress. Sorgen, die uns belasten. All das drückt und lastet auf unseren Schultern.

Doch wenn wir dann vor Angst und Traurigkeit gebeugt durchs Leben gehen, verlieren wir schnell das Ziel und auch unsere Mitmenschen aus den Augen. Letztlich nimmt es uns den freien Atem und die Lebendigkeit.

Schauen wir himmelwärts, zum Stern – wie Hirten und Könige beziehungsweise Sterndeuter –, dann richten wir uns auf. Der Blick wird frei – wir sehen wieder ein Ziel vor Augen. Wir können wieder die Schönheit der Welt und die Menschen um uns herum wahrnehmen. Im Aufgerichtetsein zeigen und spüren wir es für uns selbst – ich bin jemand, bin lebendig!

Fürchte Dich nicht, sagt der Engel – wir dürfen erwartungsvoll und ohne Angst nach vorne schauen.

Der Stern, ein Wegweiser, ein Symbol der Hoffnung, das uns auch heute stärken und aufrichten will.



Gemeindebrief/Pfeffer

Hirten und Sterndeuter kamen zum Stall – zur Krippe, um den neuen König zu bestaunen. Gottes verheißenen Sohn – den König des Friedens, der Liebe und der Hoffnung. Ein König, der in einem Stall geboren wurde. Ganz ärmlich und ganz unscheinbar. So ganz anders, als man es erwarten würde.

Wie oft fragen wir: Wie kann Gott das zulassen? Wieso greift Gott nicht ein? Ja, wo war Gott denn da? Auch wir scheinen ein bestimmtes Bild von Gott zu haben.

Stall und Krippe sind ein Symbol dafür, dass Gott so ganz anders ist, als wir ihn uns vielleicht vorstellen. Ganz unscheinbar, ganz profan, ganz alltäglich. Und während wir fragen „wo ist Gott denn?“ ist er schon da – mittendrin. Stall und Krippe, sie rufen uns auf, genau hinzuschauen und hinzuspüren! Gerade in profanen und scheinbar unwichtigen Situationen und Begegnungen begegnet uns Gott – seine Liebe, seine Hoffnung und sein Frieden.

Stall und Krippen laden dazu ein, die Wunder in den kleinen Dingen zu entdecken und zu sehen. Wir dürfen wieder staunen lernen wie ein Kind.

Hirten und Sterndeuter gingen voller Freude zurück in ihre Stadt, ihren Alltag. Sie priesen und dankten Gott und erzählten es weiter. Sie teilten die Frohe Botschaft, was sie gesehen, bestaunt und erlebt haben, mit anderen.

Der Glaube – an die Liebe, die Hoffnung und den Frieden – er will gelebt werden. Er will mitgeteilt und geteilt werden, und im freudigen Teilen und im liebevollen Einsatz für andere fällt ganz viel Freude und Liebe auf uns selbst zurück. So will Weihnachten in uns selbst beginnen! Nicht nur am 24. Dezember, sondern jeden Tag neu – jeden Tag im Jahr, jeden Tag in unserem Leben. Das ist der eigentliche Sinn, das Wunder und Mysterium des Kindes in der Krippe: Wir alle sind Gottes geliebte Kinder.

Eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten, hoffnungsfrohen Start ins neue Jahr wünscht Ihnen allen

Ihre Anja Holtkamp-Umbach

Diakonin
ANJA HOLTkamp-UMBACH

Telefon: 02274 8297803
holtkamp-umbach@ev-christusgemeinde.de





© Bernd Pröschold

Silvesterkonzert

Kantorin spielt Orgel in der Abteikirche

Im Rahmen der Orgelkonzertreihe der Abteikirche spielt unsere Kantorin Yuko Nishimura-Kopp (Orgel) mit ihrem Mann Helmut Kopp (Trompete) in diesem Jahr das Silvesterkonzert. Lassen Sie das alte Jahr feierlich ausklingen. Das Konzert dauert eine Stunde. Eintritt 9 Euro, Schülerinnen und Schüler sowie Studierende frei.

**| Samstag, 31. Dezember 2016, 22.00 Uhr,
Abteikirche St. Nikolaus, Brauweiler (Abendkasse ab 21.15 Uhr)**

Abendgebete

„Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und sehen, was geschehen ist ...“ (Lukas 2,15b)

Die Abendgebete in der Adventszeit laden uns ein, den vorweihnachtlichen Trubel hinter uns zu lassen. Musik und das Wort der Hirten aus Lk. 2,15 werden uns durch diese Abende in der Adventszeit begleiten. Gebet, Hören auf Gottes Verheißungen, miteinander Singen, Sprechen und Schweigen wollen uns auf den Weg bringen – zum Weihnachtsfest und zueinander. In besonderer Weise wird uns die Orgelmusik dabei helfen, in uns hineinzuhören und die Gebete und Texte nachklingen zu lassen.

- Miteinander zur Ruhe kommen, auch in unseren Ängsten
- Miteinander die Verheißung in unsere Herzen lassen
- Miteinander den Weg durch den Advent gehen in Hoffnung und Zuversicht
- Miteinander staunen über das Geschehen damals in Bethlehem und es für uns annehmen

Das wollen wir im Abendgebet zur Adventszeit gemeinsam erfahren am:

- | **1. Adventssonntag, 27. November um 18.00 Uhr in der Christuskirche Königsdorf**
- | **2. Adventssonntag, 4. Dezember um 18.00 Uhr in der Gnadenkirche Brauweiler**
- | **3. Adventssonntag, 11. Dezember um 18.00 Uhr in der Christuskirche Königsdorf**
- | **4. Adventssonntag, 18. Dezember um 18.00 Uhr in der Gnadenkirche Brauweiler**

Adventssammlung

„Hinsehen — hingehen — helfen“

„Hinsehen – hingehen – helfen“ – so lautet das Motto der diesjährigen Adventssammlung vom 19. November bis zum 10. Dezember 2016. In einigen Gebieten von Brauweiler und Dansweiler wird die Adventssammlung noch als Haussammlung durchgeführt. Falls bei Ihnen nicht geklingelt wird, bitten wir um eine Spende auf das folgende Konto bei der Kreissparkasse Köln: DE91 3705 0299 0149 2719 78 (Kontoinhaber: Evangelische Christuskirche, Verwendungszweck: Adventssammlung).

Wie bereits im Vorjahr findet in Königsdorf keine Haussammlung mehr statt, dort wird jedoch weiterhin ökumenisch gesammelt. Deshalb bitten wir die Königsdorfer um eine Spende auf das folgende Konto der Kreissparkasse Köln: DE49 3705 0299 0141 0015 44 (Kontoinhaber: Katholische Gemeinde St. Sebastianus, Verwendungszweck: Adventssammlung).

Für Ihre Geldspenden bedanken wir uns sehr herzlich!

| Kontakt: Evelyn Buchner, sozialarbeit@ev-christuskirche.de, Telefon: 0221 9918464

Gemeinsam den Advent genießen — Ein Tag für Jung und Alt**4. Advents-Samstag**

Frühstück im Gemeindehaus, ein kleiner Weihnachtsbasar, Tannenbäume, Kaffee und Kuchen, gemeinsam Sternenkekse verzieren und zum Schluss unser Mitsing- und Mitspielkonzert: Das alles erwartet Sie am Samstag, 17. Dezember 2016. Lassen Sie sich zum Start in den Tag von unseren Konfirmanden das Frühstück servieren. Vor dem Gemeindehaus warten schon die vorbestellten Tannenbäume auf Sie. Die Männer von „Ä Tännsche plies“ beraten Sie gerne beim Auswählen.

Stöbern Sie auf unserem Weihnachtsbasar. In den letzten Wochen haben viele Menschen aus unserer KiTa und unserer Gemeinde für den Basar gebastelt, genäht, gestrickt, gebacken und eingekocht. Lassen Sie sich später mit selbstgebackenem Kuchen verwöhnen.

Die Kinder sind eingeladen, beim Sternenzaubern mitzumachen. Bei dieser Aktion werden Sternenkekse verziert. Lassen Sie den Nachmittag mit unserem Mitsing- und Mitspielkonzert ausklingen. Weitere Informationen zum Konzert finden Sie auf der Seite 8. Kommen Sie vorbei und genießen Sie die vorweihnachtliche Atmosphäre.

| Samstag, 17. Dezember 2016, im Gemeindehaus und in der Gnadenkirche Brauweiler
Frühstück: 10.00 bis 12.00 Uhr (Tischreservierung unter Telefon: 02234 82732)

Weihnachtsbasar: 10.00 bis 16.00 Uhr

Ä Tännsche plies: 10.00 bis 18.00 Uhr

Kuchenbuffet: 12.00 bis 16.00 Uhr

„Sternenzaubern“ für Kinder: 14.00 bis 16.00 Uhr

Mitsing- und Mitspielkonzert: 16.00 Uhr

Schlemmen, singen, genießen**Senioren-Adventsfeier**

Zu einem stimmungsvollen Adventsnachmittag sind alle Seniorinnen und Senioren aus unserer Gemeinde herzlich eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen werden wir gemeinsam Lieder singen, Weihnachtsgeschichten und Gedichte hören. Auch der Kinderchor von Frau Brüggemann wird wieder für uns singen.

Kommen Sie vorbei, verabreden Sie sich, lernen Sie neue Menschen kennen.

In der Gemeinschaft lässt sich die Vorfriede auf Weihnachten besonders gut genießen.

Wenn Sie einen Fahrdienst benötigen, geben Sie dies bitte bei der Anmeldung an.

Anmeldung bis zum 30. November 2016.

| Samstag, 3. Dezember 2016, 15.00 bis 17.00 Uhr, Gemeindehaus Königsdorf

| Kontakt: Yvonne Binder, kontakt@ev-christusgemeinde.de, Telefon: 02234 82732

Dankeschön für alle Mitarbeiter**Ehrenamtstag**

Allen, die sich in unserer Christusgemeinde ehrenamtlich engagieren, möchten wir DANKE sagen. Wir sind sehr froh, dass es bei uns so viele Ehrenamtliche gibt, die sich auf vielfältige Weise einbringen. Dieses große Engagement schätzen wir sehr. Mit unserem Ehrenamtstag möchten wir uns bei allen Ehrenamtlichen sehr herzlich bedanken. Schon im gemeinsamen Gottesdienst zu Beginn wird das Ehrenamt im Mittelpunkt stehen. Dort werden wir wieder Menschen aus ihren Ämtern verabschieden und andere in ihre neuen Aufgaben einführen. Anschließend feiern wir gemeinsam im Gemeindehaus. Wir wünschen uns, dass nicht nur an diesem Tag, sondern an allen Tagen, alle sagen können: „Hier spüre ich, wie meine Mitarbeit geschätzt wird.“

| Sonntag, 22. Januar 2017, ab 11.00 Uhr, Gnadenkirche und Gemeindehaus Brauweiler

**| Kontakt: Ehrenamtskoordinatorin Evelyn Buchner,
 sozialarbeit@ev-christusgemeinde.de, Telefon: 0221 9918464**



© Jana Groß

Mitsing- und Mitspielkonzert

Konzert zum Mitsingen und Mitspielen am 4. Advent



© iStock

Können Sie sich die Advents- und Weihnachtszeit ohne Musik vorstellen? Zu dieser Zeit gehören Singen und Musizieren wie Tannenbäume und Plätzchenbacken einfach dazu. In unserer Gemeinde findet das traditionelle Adventskonzert am Samstag, 17. Dezember 2016, um 16.00 Uhr in der Gnadenkirche Brauweiler statt, mit Advents- und Weihnachtsliedern zum Hören, zum Singen und auch zum Spielen. Wer die Lieder auf seinem Instrument mitspielen möchte, kann sich die Noten ab Mitte November bei der Kantorin abholen. Die Instrumentalisten treffen sich vor dem Konzert um 14.30 Uhr in der Gnadenkirche zum Anspielen und Abstimmen. An diesem Tag finden im Gemeindehaus Brauweiler noch weitere Veranstaltungen zum Advent statt. Information dazu finden Sie auf der Seite 7.

- Samstag, 17. Dezember 2016, 16.00 Uhr (Anspielprobe um 14.30 Uhr),
Gnadenkirche Brauweiler
Kontakt: kantorin@ev-christusgemeinde.de, Telefon: 02203 951684

Neues Chorprojekt

Neue geistliche Lieder mit „groovigem“ Abschlusskonzert im Mai 2017

Die sogenannten NGL, die neuen geistlichen Lieder, sind ein wichtiger Bestandteil der heutigen Kirchenmusik. Pop, Gospel, Spirituals, geistliche Lieder sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch mit „groovigem“ Sound werden auch in den Kirchengemeinden immer mehr gesungen. Um diese neuen geistlichen Lieder in einem besonderen Rahmen zum Klingen zu bringen, bereiten wir mit einem Projektchor ein „grooviges“ Konzert vor. Das Konzert am Samstag, 20. Mai 2017, wird von einer professionellen Band im Gemeindehaus Brauweiler unterstützt. Wir proben an vier Samstagen (11. März, 8. und 29. April, 6. Mai 2017) jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus Brauweiler. Dazu kommt eine Generalprobe am Freitagabend, 19. Mai 2017.

An den beiden Sonntagen 12. März und 9. April gibt es zudem jeweils die Möglichkeit, im Gottesdienst aufzutreten. Wenn Sie Fragen zum Projekt haben, wenden Sie sich bitte an die Kantorin. Vorherige Anmeldung ist erwünscht, aber nicht notwendig.

- Kontakt: kantorin@ev-christusgemeinde.de, Telefon: 02203 951684



Kantorin
YUKO NISHIMURA-KOPP
Telefon: 02203 951684
kantorin@ev-christusgemeinde.de



■ Musik

Gospelkonzert in Königsdorf

Widdersdorfer Chor singt in der Christuskirche

Schon seit vielen Jahren gibt es den Gospelchor „Thank God it's Friday“ aus Widdersdorf. In seinen Konzerten begeistert er immer wieder das Publikum mit erfrischenden Interpretationen von Gospels und Spirituals, Popsongs unterschiedlicher Genres und Stücken aus Musicals. Die etwa 25 Sängerinnen und Sänger haben unter der Leitung von Annerose Rademann bereits unter anderem in Köln und im Aachener Dom ihr Können bewiesen und sind nun zum ersten Mal in der Christuskirche zu Gast.

■ Sonntag, 12. Februar 2017, 18.00 Uhr, Christuskirche Königsdorf

Musikalischer Nachmittag

Offenes Singen zum Auftakt des Lutherjahres 2017



Zum Reformationsjubiläum 2017 wird viel über Martin Luther gesprochen. Luther war auch musikalisch sehr aktiv. Er hat viele Lieder gedichtet und komponiert. Heute, 500 Jahre später, werden seine Lieder immer noch regelmäßig gesungen, zum Beispiel „Vom Himmel hoch da komm ich her“ – einer der „Hits“ der Weihnachtszeit – oder „Verleih uns Frieden gnädiglich“ als Segenslied im Gottesdienst. Unter Anleitung unserer Kantordin wollen wir uns auf die Suche nach Luthers Spuren in unserem evangelischen Gesangbuch begeben. Es gibt viel zu entdecken!

Beim Offenen Singen gibt es keine Altersgrenze, Singerfahrung ist keine Voraussetzung. Neugier und gute Laune genügen, kommen Sie einfach vorbei. Die Teilnahme ist kostenlos, Kuchenspenden für die Pause sind willkommen.

■ Sonntag, 15. Januar 2017, 15.00 bis 17.00 Uhr, Gemeindehaus Königsdorf

Luther-Oratorium

Zwei Aufführungen am 4. Februar 2017 in Düsseldorf



Bald ist es so weit! Unser Projektchor ist gespannt auf dieses einmalige Event zum Reformationsjubiläum. Am Samstag, 4. Februar 2017, wird in Düsseldorf das Pop-Oratorium mit einem Chor von 3.000 Stimmen, einem Symphonieorchester, Musicalstars und einer Band aufgeführt. Es finden zwei Aufführungen im ISS Dome Düsseldorf statt: um 14.00 Uhr und um 19.00 Uhr. Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Über Mitwirkende können Sie Eintrittskarten zu einem ermäßigten Preis bekommen. Sprechen Sie unsere Projektsänger an.

■ Samstag, 4. Februar 2017, 14.00 Uhr und 19.00 Uhr, ISS Dome Düsseldorf



Kirchenmusiker

CHRISTOPH BARTH

Telefon: 0163 8529693

kirchenmusiker@ev-christusgemeinde.de

Bericht von der Gemeindeversammlung

Am Sonntag, 11. September 2016, fand die Gemeindeversammlung der Evangelischen Christuskirche Brauweiler-Königsdorf im Gemeindehaus in Brauweiler statt. Dabei wurde vor allem über die personelle Situation in der pastoralen Versorgung der Gemeinde und über die gemeinsamen Gottesdienste ab September diskutiert.

Trotz der langen Krankheitszeit von Pfarrerin Wiebke Waltersdorf sei das Gemeindeleben sehr lebendig geblieben, lobte Presbyteriums-Vorsitzende Christiane Hinz. Sie dankte allen Haupt- und Ehrenamtlichen sowie den Mitgliedern des Presbyteriums ausdrücklich für die in den vergangenen Monaten geleistete Arbeit.

Pfarrerin Dagmar Müller, die seit Mitte September in der Christuskirche arbeitet, muss seit Mitte November zusätzlich in der Gemeinde Quadrath-Ichendorf Vertretungen übernehmen. Bei einer konstruktiven Diskussion über die vorübergehende Zusammenlegung der Gottesdienste wurde deutlich, dass die Gemeindemitglieder eine zeitnahe Information zu den Veränderungen in den Gottesdienstplanungen gewünscht hätten.

Das Presbyterium nimmt die Anregungen aus der Gemeindeversammlung in die Beratungen über die weitere Arbeit auf und wird auch mit dem Superintendenten und Vertretern des Kreissynodalvorstandes bezüglich der Personalengpässe in den Bereichen Konfirmandenunterricht und Gottesdienste im Gespräch bleiben. Über weitere Entwicklungen werden die Gemeindemitglieder zeitnah informiert. Der Superintendent hat dem Presbyterium bei einem gemeinsamen Gespräch am 18. September dazu geraten, die Zusammenlegung der Gottesdienste zunächst beizubehalten. Das Presbyterium hat diese Regelung am 28. September beschlossen. Sie gilt bis auf Weiteres, da sich die personelle Situation durch die Erkrankung von Diakonin Holtkamp-Umbach ab Anfang Oktober weiter verschlechtert hat.

Dagmar Müller stellt sich vor

Neue Pfarrerin im pastoralen Team

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Dagmar Müller und ich bin seit Mitte September dieses Jahres in Ihrer Gemeinde als Pfarrerin tätig. Mein Studium habe ich an der Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn absolviert und im März 2010 abgeschlossen. Von 2010 bis 2012 habe ich das Vikariat in der Gemeinde Menden und Meindorf in Sankt Augustin absolviert.

Anschließend war ich von Januar 2013 bis August 2015 in der Evangelischen Kirchengemeinde Weiden/Lövenich als Pfarrerin zur Anstellung tätig. In dieser Zeit habe ich mit viel Freude Gottesdienste und Andachten gefeiert, Glaubensgespräche geführt, Konfirmandenunterricht gemacht und dabei sehr viele schöne und wertvolle Erfahrungen gesammelt. Im August 2015 sind mein Mann und ich Eltern geworden. Julia Kristin wurde im Dezember 2015 in Königsdorf getauft und so freue ich mich, dass ich meinen Dienst als Pfarrerin in Ihrer Gemeinde aufnehmen kann. Ich wurde in Ihre Gemeinde entsandt, um die pastorale Grundversorgung (Gottesdienst, Amtshandlungen und Konfirmandenunterricht) während der Abwesenheit von Frau Waltersdorf zu leisten.

Gespannt und voller Erwartung blicke ich nun nach vorne und freue mich sehr, Sie näher kennenzulernen.

Herzlichst grüßt Sie
Dagmar Müller

Pfarrerin
DAGMAR MÜLLER
Telefon: 02234 4356093
dagmar.mueller.ev@ekir.de





40-jähriges Ordinationsjubiläum

Herzlichen Glückwunsch, Thaddäus Ochs!

Nicht erst seit der Erkrankung unserer Pfarrerin steht uns Pfarrer i. R. Thaddäus Ochs mit Rat und vor allem Tat zur Seite. Er ist unserer Gemeinde eng verbunden und setzt sich mit großem Engagement ein. Daher feiern wir im Gottesdienst am 1. Advent, 27. November 2016, sein 40-jähriges Ordinationsjubiläum. Die Predigt hält Superintendent Markus Zimmermann. Mit dem Jubilar sprach Anja Holtkamp-Umbach:

Lieber Thaddäus, 40 Jahre, das ist eine lange Zeit. Was hat Dich seinerzeit bewogen, den Pfarrberuf zu ergreifen?

Seit Beginn meines ersten Studiums war ich aktiv in der Evangelischen Studentengemeinde. Und machte die Erfahrung, dass ich gerne Menschen zuhören bei ihren Sorgen, Problemen, Ängsten und Freuden – und dass ich gerne mit Menschen zu tun habe. So kam ich auf Umwegen dazu, Theologie zu studieren, und hatte mir den Beruf als Krankenhausseelsorger vorgestellt. Stattdessen wurde ich aber Gemeindepfarrer.

Was waren die ersten Stationen Deines Dienstes, und was ist Dir am Pfarrberuf besonders wichtig geworden?

Nach dem Vikariat in Essen-Mitte kam ich nach Wiebelskirchen ins Saarland. Dort wurde ich im November 1976 ordiniert und sechs Monate später als Pfarrer eingeführt. Schon im Vikariat entwickelten sich zwei mögliche Schwerpunkte neben dem Bereich Seelsorge: Kirchenmusik und Konfirmandenunterricht (KU). Es war die Zeit, neue Unterrichtsformen zu entwickeln, aus denen letztlich auch die Form entstand, in der auch bei uns KU gehalten wird: Weg vom Frontalunterricht und mit den Jugendlichen lernen, was es heißt, als Christ in dieser Welt zu leben. Zur Kirchenmusik kam ich, weil ich das Glück hatte, als Vikar direkt neben dem Kirchenmusiker zu wohnen.

Du bist schon lange im Ruhestand. Wie kam es zu Deinem Engagement für unsere Gemeinde?

Meine Frau meinte, ich sollte doch in der Kantorei in Weiden mitsingen. Dort bekam ich Kontakt zu den Kollegen in Widdersdorf, Weiden und Brauweiler. Und fing an, auch mal Vertretungsdienste in Gottesdiensten zu machen. Mehrmals war ich auch in Königsdorf. Dann kam's: Die Jugendleiterin Anja Holtkamp-Umbach (damals kannte ich Dich gar nicht) rief mich an und fragte mich, ob ich, da Monika Weinmann erkrankt war, eventuell die Konfirmandengruppe konfirmieren würde. Unter der Bedingung, ab sofort mit im KU zu sein, um die Jugendlichen kennenzulernen, sagte ich zu. Das war vor fünf Jahren. So kam es dazu, dass ich hier „hängengeblieben“ bin und mich freue, auch im gesetzteren Alter immer noch einen guten Kontakt zu den Menschen in dieser Gemeinde zu haben. Sie alle geben mir das Gefühl, hier eine „zweite Heimat“ gefunden zu haben. Es waren für die Gemeinde sehr wechselvolle und oft nicht einfache Zeiten. Ich war und bin gerne weiter dabei!

Unsere Christuskirche ist Dir zu großem Dank verpflichtet. Man spürt in Deinem Dienst die Liebe zu den Menschen und dass Du ein großes Herz für die Jugend hast. Wir wünschen Dir zu Deinem Jubiläum von Herzen alles Gute und vor allem Gesundheit. Bleib uns noch lange erhalten und verbunden. Gott segne Dich!



Neues Vater-Kind-Angebot in unserer Gemeinde

Wenn der Vater mit dem Sohne – oder der Tochter ...

... so lautet der Titel eines bekannten Heinz-Rühmann-Filmes – und diese Überschrift soll auch als Motto über dem Vater-Kind-Angebot der Evangelischen Christusgemeinde stehen. In der Regel verbringen Väter wesentlich weniger Zeit mit ihren Kindern als Mütter. Daher ist es einfach so, dass Zeiten „nur mit Papa“ etwas ganz Besonderes für die Kinder sind. Viele Väter sind in der Regel in der Woche sehr stark beruflich eingespannt und haben am Wochenende noch längst nicht immer Zeit für ihre Kinder. Daher ist es gut, bewusst „reservierte Zeiten“ für die Kinder einzuplanen. Hierzu könnte das Vater-Kind-Angebot ein richtungsweisender Schritt sein.

Wir laden Sie als Vater ein, sich bewusst Zeit für Ihre Kinder zu nehmen.

Treffpunkt ist die Evangelische Kindertagesstätte, Friedhofsweg 4 in Brauweiler am Samstag, 28. Januar 2017 in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr. Das Thema wird gemeinsam mit den Vätern bei einem Vortreffen festgelegt. Begleitet wird das Angebot vom Evangelischen Zentrum für Väter-Kind-Bildung Nordrhein.

Um gut planen zu können, ist eine verbindliche Voranmeldung erforderlich!

| Kontakt: kita-miteinander@web.de, Telefon: 02234 986069

Flüchtlingshilfe

Herzlichen Dank für Ihre Geldspenden

In unserer Christusgemeinde ist die Hilfsbereitschaft in der Flüchtlingshilfe weiterhin sehr groß. In Königsdorf wie auch in Brauweiler gibt es viele Menschen, die sich auf unterschiedlichste Art engagieren. Unsere beiden ökumenischen Projekte, „miteinander-füreinander“ in Königsdorf und „Rat und Hilfe“ in Brauweiler koordinieren die Hilfsangebote. Vieles war und ist nur möglich, weil zusätzlich genügend Geld gespendet wurde. Für alle Geldspenden, kleine wie große, bedanken wir uns sehr herzlich!

Jede Geldspende wird bei uns sehr umsichtig verwendet. Hier einige Beispiele aus den letzten Wochen: In den Ferien konnten fast 20 Flüchtlingskinder an Ferienspielen teilnehmen. Für eine Handarbeitsgruppe in Königsdorf, in der einheimische Frauen gemeinsam mit Flüchtlingsfrauen nähen, wurden Nähmaschinen und Stoffe angeschafft. Für einen Kochkurs in Brauweiler, in dem syrische Frauen Gemeindegliedern die arabische Küche näher brachten, wurden die Lebensmittel gekauft. Für einige Container, in denen Flüchtlingsfamilien wohnen, wurden Gardinen bezahlt. Für das Seminar „Nähe und Distanz“ für ehrenamtliche Paten und Flüchtlingsbegleiter wurde ein Referent finanziert. Über weitere Geldspenden für die Flüchtlingshilfe freuen wir uns sehr:

- Spendenkonto von „Rat und Hilfe“ (Brauweiler) bei der Raiffeisenbank Frechen-Hürth: DE71 3706 2365 1000 1130 57 (Verwendungszweck: Flüchtlingshilfe)
- Spendenkonto von „miteinander-füreinander“ (Königsdorf) bei der Kreissparkasse Köln: DE 29 3705 0299 0141 2805 85

| Kontakt: [Evelyn Buchner, sozialarbeit@ev-christusgemeinde.de](mailto:Evelyn.Buchner@ev-christusgemeinde.de), Telefon: 0221 9918464



Verschenken Sie Freude zu Weihnachten

Aktion Sternenwunsch

Möchten Sie anderen Menschen zu Weihnachten eine Freude bereiten? Oder haben Sie einen kleinen Weihnachtswunsch, aber nicht die finanziellen Mittel? Dann beteiligen Sie sich doch an der Aktion Sternenwunsch. Es ist eine Aktion der Ökumenischen Beratungsstelle „Rat und Hilfe“ für Kinder, Jugendliche und Senioren, die in wirtschaftlich schwierigen Situationen leben. Die Sterne mit den konkreten Wünschen hängen bis zum 3. Advent auch im Evangelischen Gemeindehaus in Brauweiler. Weitere Informationen bekommen Sie dort und auf unserer Homepage.

| Kontakt: Evelyn Buchner, sozialarbeit@ev-christusgemeinde.de, Telefon: 0221 9918464

Gottesdienst im März — Anmeldungen ab sofort

Jubelkonfirmation

Wurden Sie 1967, 1957, 1952, 1947, 1942 oder noch früher konfirmiert? Möchten Sie anlässlich Ihrer Goldkonfirmation, Diamantenen Konfirmation oder Ihrer noch länger zurückliegenden Konfirmation gemeinsam mit anderen im Gottesdienst gesegnet werden? Dann melden Sie sich und nehmen Sie an unserer Jubelkonfirmation teil. Sie sind auch herzlich willkommen, wenn Sie in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden. Anmeldung bis zum 31. Januar 2017.

| Jubelkonfirmation im Gottesdienst am Sonntag, 5. März 2017, 11.00 Uhr, Christuskirche Königsdorf

| Kontakt: Yvonne Binder, kontakt@ev-christusgemeinde.de, Telefon: 02234 82732

Gemeinsam feiern beim „Zoch“ in Brauweiler

Karneval

D'r Zoch kütt! Auch in dieser Session zieht der Brauweiler Karnevalszug wieder durch den Friedhofsweg. Hier ist ein idealer Platz, um am bunten Treiben teilzunehmen. Am beliebten Stand des Männerforums wird wieder für das leibliche Wohl gesorgt. Kommen Sie vorbei, feiern Sie Fastelovend mit uns.

| Karnevalssamstag, 25. Februar 2017, ab circa 14.00 Uhr am Gemeindehaus Brauweiler



GNADENKIRCHE BRAUWEILER

Im Gottesdienstplan können sich aktuelle Veränderungen ergeben.

Dezember

04.12.	11.00 Uhr	Gottesdienst in Königsdorf		
	10.45 Uhr	Abfahrt Fahrdienst		
	18.00 Uhr	Adventsandacht zum 2. Advent		PfarrerIn Müller
11.12.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	 ❖❖❖	PfarrerIn Strenge
		3. Advent, anschließend Kirchenkaffee		
18.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe(n)		PfarrerIn Müller
		4. Advent		
	18.00 Uhr	Adventsandacht		Pfarrer i. R. Ochs
24.12.	15.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel		Pfarrer i. R. Ochs
		Konfi-Gruppe 1		
	16.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel		Pfarrer i. R. Ochs
		Konfi-Gruppe 2		
	18.00 Uhr	Christvesper		Pfarrer i. R. Marquardt
	23.00 Uhr	Christmette		Prädikantin Schmitz
25.12.	11.00 Uhr	Christfest in Königsdorf		
	10.45 Uhr	Abfahrt Fahrdienst		
31.12.	17.00 Uhr	Altjahrsabend mit Abendmahl	❖	Pfarrer i. R. Ochs

Januar

01.01.	11.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst in Königsdorf		
	10.45 Uhr	Abfahrt Fahrdienst		
08.01.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	 ❖❖❖	Prädikantin Encke
		anschließend Kirchenkaffee		
15.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe(n)		PfarrerIn Müller
22.01.	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Ehrenamtstag		Pfarrer i. R. Ochs
		anschließend Empfang		
29.01.	11.00 Uhr	Gottesdienst in Königsdorf		
	10.45 Uhr	Abfahrt Fahrdienst		

Februar

05.02.	11.00 Uhr	Gottesdienst in Königsdorf		
	10.45 Uhr	Abfahrt Fahrdienst		
12.02.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	 ❖❖❖	Pfarrer Bertenrath
		anschließend Kirchenkaffee		
19.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe(n)		PfarrerIn Müller
26.02.	11.00 Uhr	Gottesdienst		Pfarrer i. R. Ochs

Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen

Johanniter-Stift Brauweiler, Ökumenischer Gottesdienst
jeweils jeden 2. Donnerstag im Monat um 16.00 Uhr

Caritas-Haus St. Nikolaus Brauweiler, Abendmahlsgottesdienst
jeweils jeden 3. Mittwoch im Monat um 16.00 Uhr

St. Elisabeth-Pflegeheim und St. Augustinus Seniorenzentrum Königsdorf, Abendmahlsgottesdienst nach Absprache

CHRISTUSKIRCHE KÖNIGSDORF

Im Gottesdienstplan können sich aktuelle Veränderungen ergeben.

04.12. 11.00 Uhr			Gottesdienst mit Abendmahl	☞ ☞ Prädikantin Encke	Dezember
			2. Advent		
11.12. 11.00 Uhr			Gottesdienst in Brauweiler		
			10.45 Uhr Abfahrt Fahrdienst		
			18.00 Uhr Adventsandacht zum 3. Advent	Pfarrer i. R. Ochs	
17.12. 17.00 Uhr			Ökumenischer Friedenslicht-Gottesdienst	Pfarrerin Müller	
			St. Sebastianuskirche		
18.12. 11.00 Uhr			Gottesdienst mit Taufe(n)	Pfarrerin Müller	
			4. Advent		
24.12. 15.00 Uhr			Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Pfarrerin Müller	
			KiGo-Kinder und Kinderchor		
			16.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Pfarrerin Müller	
			Konfi-Gruppe 3		
			18.00 Uhr Christvesper	Pfarrer Bertenrath	
25.12. 11.00 Uhr			Christfest mit Abendmahl	☞ Pfarrerin Crohn	
31.12. 17.00 Uhr			Altjahrsabend in Brauweiler		
			16.45 Uhr Abfahrt Fahrdienst		
01.01. 11.00 Uhr			Neujahrsgottesdienst mit Abendmahl	☞ Prädikant Leuschner	Januar
			anschließend Sektempfang		
08.01. 11.00 Uhr			Gottesdienst in Brauweiler		
			10.45 Uhr Abfahrt Fahrdienst		
15.01. 11.00 Uhr			Gottesdienst mit Taufe(n)	Pfarrerin Müller	
22.01. 11.00 Uhr			Gottesdienst in Brauweiler		
			10.45 Uhr Abfahrt Fahrdienst		
			18.00 Uhr Jugendgottesdienst	Pfarrer i. R. Ochs / Pfarrerin Müller	
29.01. 11.00 Uhr			Gottesdienst	Pfarrerin Streng	
05.02. 11.00 Uhr			Gottesdienst mit Abendmahl	☞ Pfarrerin Müller	
12.02. 11.00 Uhr			Gottesdienst in Brauweiler		
			10.45 Uhr Abfahrt Fahrdienst		
19.02. 11.00 Uhr			Gottesdienst mit Taufe(n)	Pfarrerin Müller	
26.02. 11.00 Uhr			Gottesdienst in Brauweiler		
			10.45 Uhr Abfahrt Fahrdienst		

Februar

Schulgottesdienste

Es finden monatliche / regelmäßige Schulgottesdienste statt, und zwar:

Johannesschule Königsdorf	jeweils 1. Freitag im Monat, Christuskirche Königsdorf
Richeza-Schule Brauweiler	jeweils 4. Donnerstag im Monat, Gnadenkirche Brauweiler
Wolfhelm-Schule Dansweiler	jeweils 1. Donnerstag im Monat, katholische Kirche Dansweiler



Ökumenisches Gespräch in Königsdorf

Neue Reihe zum Lutherjahr 2017

Seit 45 Jahren sprechen wir – evangelische und katholische Christinnen und Christen – im Rahmen des Ökumenischen Gesprächs in Königsdorf intensiv miteinander. Wir lernen beim Hin- und Zuhören, uns gegenseitig besser zu verstehen und erleben im Dialog, wie sich unser eigener Glaube vertieft.

Im Rahmen der Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk im Rhein-Erft-Kreis stellen sich seit einigen Jahren kenntnisreiche Dozentinnen und Dozenten aus unserer Region zur Verfügung, um theologische Anstöße für unseren Austausch zu geben, das Gemeinsame aufzuzeigen, aber auch das zu würdigen, was unsere Konfessionen unterscheidet. Immer wieder bestätigen die Teilnehmenden, wie viel sie in diesen Gesprächen für ihren eigenen Glauben gewinnen.

Am 31. Oktober 2017 jährt sich zum 500. Mal die Veröffentlichung der 95 Thesen, die Martin Luther der Überlieferung nach an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg geschlagen hat. Mit Blick und zur Vorbereitung auf das Reformationsjubiläum lädt das Ökumenische Gespräch im ersten Halbjahr 2017 zu einer neuen Themenreihe ein, bei der wir uns an vier Abenden mit dem Wirken Martin Luthers, seinen Vorgängern und mit der späteren Entwicklung auseinandersetzen wollen. Als Referenten für diese Gesprächsreihe haben wir den Diplom-Theologen Dr. Nikolaus Plonien gewinnen können, der uns die Umstände der Reformation und deren Auswirkungen bis in die Gegenwart näherbringen wird.

Thematisiert werden folgende Aspekte:

- Voraussetzungen und Vorläufer der Reformation – was machte Luther erfolgreich und woran scheiterten seine Vorgänger Jan Hus und John Wycliff?
- Luthers 95 Thesen – was besagen sie? (Einige „Kernthesen“ werden herausgegriffen und näher beleuchtet.)
- Was Luther zu sagen hat – mit Lektüre eines ausgewählten Luthertextes
- Gegenreformation – eine Verhärtung der Fronten oder auch Möglichkeit zur Verständigung?

**| Immer dienstags, 7. Februar, 7. März, 4. April und 2. Mai 2017
jeweils um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Königsdorf**

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Christusgemeinde Brauweiler-Königsdorf, Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim;
Redaktion: Jennifer Andersen (Leitung), Evelyn Buchner, Rudi Eichmann, Udo Gerdes, Christiane Hinz (verantwortlich), Anja Holtkamp-Umbach, Anne Kleinert, Birgit Müller-Arndt, Thaddäus Ochs, Antje Rabe
E-Mail-Adressen der Redaktion: redaktion@ev-christusgemeinde.de (Text), bildredaktion@ev-christusgemeinde.de (Fotos).
An dieser Ausgabe haben auch mitgewirkt: Christoph Barth, Antje de Levie, Dagmar Müller, Yuko Nishimura-Kopp, Michael Schulz-Jungbluth, Birgit Steinacker, Susanne Streiber.
Nächste Ausgabe: März bis Mai 2017; **Gestaltung:** Kerygma, www.kerygma.de;
Herstellung: Behmerburg Printmedien-Service, www.behmerburg.de; **Auflage:** 4.000. Wir danken für die Überlassung von Bildmaterial, das Redakteure oder Dritte auf unseren Veranstaltungen erstellt haben. Wie sind bemüht, stets alle Rechte für die abgedruckten Bilder zu erwerben. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, bitten wir um eine kurze Mitteilung. Anregungen und Wünsche für die nächste Ausgabe nimmt die Redaktion (redaktion@ev-christusgemeinde.de) gerne entgegen.





■ begleitet

In unserer Gemeinde wurden getauft:

getauft

- **Helena Bergk** | aus Dansweiler
- **Franziska Book** | aus Königsdorf
- **Isabella Hofmann** | aus Königsdorf
- **Palina Husmann** | aus Dansweiler
- **Philipp Lenz** | aus Königsdorf
- **Leonard und Vincent Madlener** | aus Königsdorf
- **Emily Piontek** | aus Frechen
- **Jonas Preuß** | aus Dansweiler
- **Nele Scherzer** | aus Brauweiler
- **Friederike Schützeberg** | aus Königsdorf
- **Jonas Tiedau** | aus Königsdorf

Es wurden getraut:

getraut

- **Heike Klahold-Scherzer, geb. Scherzer und Jens Klahold** | aus Brauweiler

Wir trauern um:

betrauert

- **Hildegard Ahrens** | 91 Jahre aus Brauweiler
- **Maria Baermann** | 89 Jahre aus Königsdorf
- **Prof. Helmut Hücke** | 87 Jahre aus Königsdorf
- **Roland Schüppel** | 89 Jahre aus Königsdorf
- **Renate Stein** | 88 Jahre aus Königsdorf
- **Ilse Valentin** | 87 Jahre aus Brauweiler
- **Erika Watteroth** | 80 Jahre aus Brauweiler

Wir gedenken der Verstorbenen
und bitten für ihre Familien und Freunde um Gottes Trost und Begleitung.



Kinder und Familien

Elterncoaching

Kontakt: Gemeindesozialarbeiterin Evelyn
Buchner, Telefon: 0221 9918464
| Termine nach Vereinbarung

Krabbelgruppen Königsdorf

Kontakt: Monika Rump-Porth
Telefon: 0221 63836

Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Königsdorf

Siehe unter: www.okja-koenigsdorf.de
Kontakt: Birgit Müller-Arndt
Dienst-Telefon: 0162 6177092

evka – Das Familienzentrum

Angebote für die ganze Familie
unter www.familienzentrum-evka.de

Kindergottesdienst Brauweiler

| um 11.00 Uhr, Gemeindehaus Brauweiler
am 11. Dezember, 8. Januar, 12. Februar

Kindergottesdienst Königsdorf

| um 11.00 Uhr, Gemeindehaus Königsdorf
am 4. Dezember

Die Termine für 2017 finden Sie auf unserer
Homepage: www.ev-christusgemeinde.de/familie

Musikangebote für Kinder

Kirchspatzen – Chor für Kinder bis zur 1. Klasse

Leitung: Kantorin Yuko Nishimura-Kopp
Telefon: 02203 951684
| montags 15.15 bis 15.45 Uhr,
Jugendkeller der Evangelischen
Kindertagesstätte Miteinander

Kinderchor Brauweiler

Leitung: Kantorin Yuko Nishimura-Kopp
Telefon: 02203 951684
| montags 16.15 bis 17.00 Uhr,
Gemeindehaus Brauweiler

Angebote der Musikdozentinnen (kostenpflichtig)

Kindersingen Königsdorf, verschiedene Gruppen

Leitung: Sabine Brüggemann
Telefon: 02234 917070
| Gemeindehaus Königsdorf

Kinderklangschiff, musikalische Früherziehung für Kinder ab drei Jahren

Leitung: Ulrike Berner-Heimbach
Telefon: 02234 801403
| Gemeindehaus Brauweiler

Musikfantasie, musikalische Früherziehung für Kinder ab vier Jahren

Leitung: Anna Langhans-Spitz
Telefon: 02234 927834
| Gemeindehaus Brauweiler

Blockflötenunterricht

Leitung: Ina Kron
Telefon: 02234 9899518
| Gemeindehaus Brauweiler

Gitarrenunterricht für Anfänger + Fortgeschrittene

Leitung: Sabine Brüggemann
Telefon: 02234 917070
| Gemeindehaus Königsdorf und
Gemeindehaus Brauweiler

Querflötenunterricht für Anfänger + Fortgeschrittene

Leitung: Kathrin Grewe-Heitfeld
Mail: grewe-heitfeld@netcologne.de
| Gemeindehaus Brauweiler

Trommel / Schlagzeug

Leitung: Antoine Duijkers
Telefon: 0178 1658806
| Gemeindehaus Brauweiler

Geige / Bratsche

Bettina Sattler
Telefon: 0177 204 2836
| Gemeindehaus Brauweiler



- Allgemeines
- Erwachsene
- Jugend
- Familie
- Spirituelles
- Musik

Angebote der Musikdozentinnen (kostenpflichtig)

Klarinette, Oboe und Saxophon

Leitung: Judith Breier
 Telefon: 02238 4742882
 | Gemeindehaus Brauweiler

Kaffee K – Offener Treff für alle

| donnerstags 15.00 bis 18.00 Uhr
 Gemeindehaus Königsdorf

Königsdorfer Literaturforum

| Auch im Winter gibt es wieder
 Veranstaltungen des Literaturforums.
 Da diese bei Redaktionsschluss noch
 nicht bekannt waren, bitten wir Sie,
 die Termine unseren Schaukästen
 oder Ankündigungen zu entnehmen.
 Alle Veranstaltungen finden im
 Gemeindehaus Königsdorf statt.

Männerforum

Kontakt: Joachim Schäfer
 Telefon: 02234 84685
 | 1. Montag im Monat, 20.00 Uhr
 Gemeindehaus Brauweiler

Skatrunde

| 2. und 4. Montag im Monat, 19.00 Uhr
 Gemeindehaus Königsdorf

Erwachsene

Rat und Hilfe, Beratungsstelle von Caritas und Diakonie in Brauweiler

Kontakt: ratundhilfe.brauweiler@web.de
 | mittwochs 17.30 bis 19.00 Uhr
 im katholischen Pfarrbüro,
 Mathildenstraße 20a

Ökumenische Nachbarschaftshilfe Königsdorf „miteinander-füreinander“

Büro im alten Pfarrheim neben der
 St. Sebastianus-Kirche, Aachener Straße 564
 Telefon: 02234 4300654
 | montags 10.00 bis 12.00 Uhr
 und mittwochs 17.00 bis 18.30 Uhr

Besuchsdienstkreis Brauweiler

Kontakt: Evelyn Buchner
 Telefon: 0221 9918464
 | Gemeindehaus Brauweiler

Besuchsdienstkreis Königsdorf

Kontakt: Anja Holtkamp-Umbach
 Telefon: 02274 8297803
 | Gemeindehaus Königsdorf

Erwachsene



© iStock



© iStock

Musikalische Angebote für Erwachsene

Chor der Gnadenkirche Brauweiler

Leitung: Kantorin Yuko Nishimura-Kopp
Telefon: 02203 951684
| **donnerstags 19.30 bis 21.30 Uhr**
Gemeindehaus Brauweiler

Kammerorchester Brauweiler

Leitung: Kantorin Yuko Nishimura-Kopp
Telefon: 02203 951684
| **montags 18.00 bis 19.15 Uhr**
Gemeindehaus Brauweiler

Singkreis Königsdorf

Leitung: Kirchenmusiker Christoph Barth
Telefon: 0163 8529693
| **mittwochs 20.00 bis 21.30 Uhr**
Gemeindehaus Königsdorf

Weitere musikalische Projekte finden Sie auf den Seiten 8 und 9 sowie in Aushängen und auf der Homepage.
www.ev-christusgemeinde.de/musik

Angebote der Musikdozentinnen (kostenpflichtig)

Spontanchor

Leitung: Ute Krause
Telefon: 02234 700388
| **montags 20.00 bis 21.45 Uhr**
Gemeindehaus Brauweiler

Gesang und Stimmbildung für Anfänger und Fortgeschrittene (bis Bühnenpräsenz)

Kontakt: Stefanie Wüst
Telefon: 0179 5004951
| **Gemeindehaus Brauweiler**

Entspannung und Bewegung

Nordic Walking Treff

| **mittwochs 9.30 bis 10.30 Uhr**
Treffen am Gemeindehaus Brauweiler

Qi-Gong (kostenpflichtig)

Kontakt: Lilo Schlösser
Telefon: 02234 65175
| **mittwochs 18.00 bis 20.00 Uhr**
Gemeindehaus Königsdorf

Qi-Gong (kostenpflichtig)

Kontakt: Sonja Schlameuß
Telefon: 0173 6533656
| **mittwochs 18.15 bis 19.15 Uhr**
Gemeindehaus Brauweiler

Jugendliche

Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Königsdorf

siehe unter www.okja-koenigsdorf.de oder bei Facebook
Kontakt: Birgit Müller-Arndt
Dienst-Telefon: 0162 6177092

Konfirmanden

Konfirmandenunterricht und offener Konfi-Treff

Kontakt: Diakonin Anja Holtkamp-Umbach
| **Gemeindehäuser Brauweiler und Königsdorf**

Jugendband

„Got(t) to music“

Kontakt: Kirchenmusiker Christoph Barth
kirchenmusiker@ev-christusgemeinde.de
| **Proben freitags nach Absprache**
Termine unter:
www.ev-christusgemeinde.de/musik/band



© iStock

- Allgemeines
- Erwachsene
- Jugend
- Familie
- Spirituelles
- Musik

Seniorinnen und Senioren

Seniorentreff Brauweiler

Kontakt: Anna Jühlke, Telefon: 02234 81468
und Evelyn Buchner, Telefon: 0221 9918464
| zweimal im Monat, donnerstags 15.00 bis
17.00 Uhr, 8. Dezember, 12. Januar,
26. Januar, 9. Februar, 23. Februar,
Gemeindehaus Brauweiler
(Fahrdienst nach Absprache möglich)

Sitzgymnastik Brauweiler

Kontakt: Sonja Schlameuß
Telefon: 0173 6533656
| (kostenpflichtig) zweimal im Monat
dienstags 10.15 bis 11.15 Uhr, 6. Dezember,
20. Dezember, 10. Januar, 24. Januar,
7. Februar, 21. Februar,
Gemeindehaus Brauweiler

Seniorentreff Königsdorf

Kontakt: Helga Reinwald
Telefon: 02234 64432
| mittwochs 15.00 bis 17.00 Uhr
Gemeindehaus Königsdorf

Seniorengymnastik Königsdorf

Kontakt: Lilo Schlösser
Telefon: 02234 65175
| mittwochs 11.15 bis 12.15 Uhr und
freitags 10.00 bis 11.00 Uhr
Gemeindehaus Königsdorf

Offener Gesprächskreis „Gott und die Welt“

| dienstags 17.00 Uhr, 13. Dezember,
10. Januar, 14. Februar,
Johanniter-Stift Brauweiler,
Erfurter Straße 2

Spirituelle Angebote

Ökumenisches Gespräch

Kontakt: Michael Schulz-Jungbluth
Telefon: 02234 208648
| die nächsten Termine
dienstags, 6. Dezember, 7. Februar,
7. März, jeweils 20.00 Uhr
Gemeindehaus Königsdorf

Gebet der Sammlung (Meditation, Stille und Gebet)

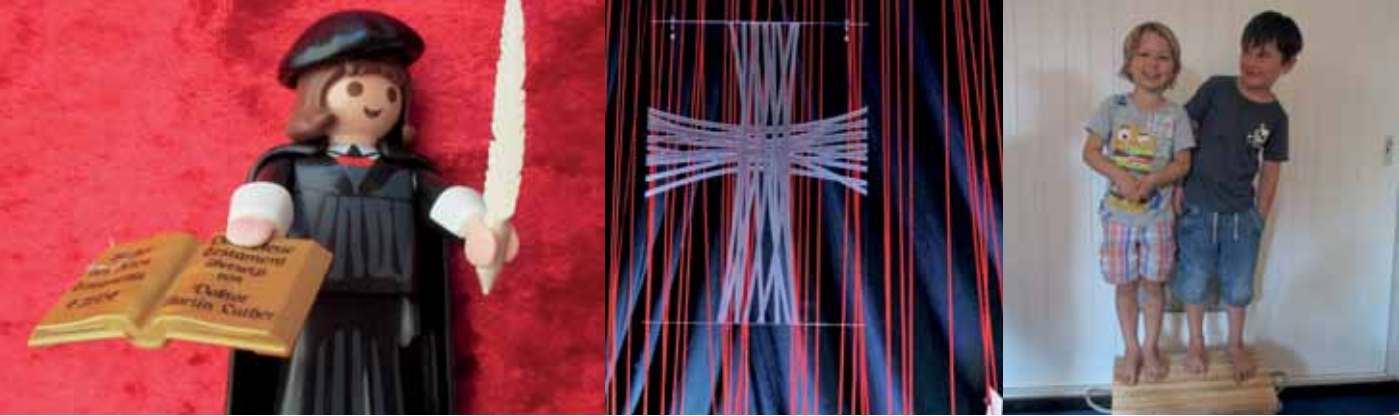
Kontakt: Hannelore Mäueler
Telefon: 02234 61835
| dienstags, 13. Dezember
in der Christuskirche
jeweils 19.30 bis 21.15 Uhr
Die Termine für 2017 entnehmen Sie bitte
der Homepage.

Bibelgesprächskreis

Kontakt: Anja Holtkamp-Umbach
Telefon: 02274 8297803
| donnerstags, jeweils 20.00 Uhr
26. Januar und 2. März,
Gemeindehaus Königsdorf

Ökumenisches Taizégebet Brauweiler

| donnerstags, 8. Dezember, 22. Dezember,
26. Januar, jeweils 19.00 Uhr
Krypta der Abteikirche Brauweiler



Neues Projekt im Kindergarten

Die Reformationsschatzkiste: Luther in der KiTa

Reformation im Kindergarten, Reformation mit Kindern – geht das überhaupt oder ist dieses Thema nicht viel zu schwierig, theoretisch und unverständlich für kleine Kinder? Wir, die Mitarbeiter der „Evangelischen Kindertagesstätte Miteinander“, haben (noch) keine Antwort darauf, aber wir freuen uns, es mit Hilfe der Reformationsschatzkiste herauszufinden. Seit dem 31. Oktober 2016 beschäftigen sich Kinder und Mitarbeiter der KiTa intensiv mit dem Thema Reformation – mit Hilfe einer Holztruhe.

Welche Kinderthemen stecken in den Entdeckungen von Martin Luther? Was haben Selbstvertrauen und Mut der Kinder, Beteiligungsmöglichkeiten, Beschwerdeverfahren und andere Lebensthemen mit der Reformation zu tun? Antworten darauf sollen Kinder mit der Kiste finden können.

Die Reformationsschatzkiste ist eine schöne, stabile Holztruhe und enthält umfangreiches Material, um damit auf kreative und kindgerechte Art die Kinder in das Thema Reformation einzuführen. Im Jahr 2017 findet das große Reformationsjubiläum statt. Wir freuen uns darauf, in den nächsten Monaten die Erkenntnisse der Reformation, in denen viele Lebensthemen der Kinder stecken, zu erarbeiten – wie zum Beispiel Angst, Vertrauen, Umgang mit Fehlern, Mut, Glaube, Selbstvertrauen. Es wird auch viele sinnliche Erlebnisse in dieser Zeit geben. Wir backen Reformationsbrötchen, erfahren, was Familie Luther aß, und werden es selbst genießen.

Was uns, den Erziehern, am besten bei der Planung gefiel, ist die Einheit „Ich habe etwas zu sagen – wie Martin Luther damals!“ Die Reformationsschatzkiste ist so stabil gebaut und der Deckel der Kiste ist extra flach gearbeitet, damit ein Kind auf ihr stehen kann. Sie hält locker zwei Kinder aus! Stehend auf der Kiste können die Kinder etwas mitteilen. Das Besteigen der Kiste unterstreicht die Wichtigkeit und die Bedeutung des Vorgetragenen. Die Kinder erleben sich als mutig, ihr Selbstvertrauen wird gestärkt.

Wir werden in den nächsten Gemeindebriefen über unsere Erfahrungen mit der Reformationsschatzkiste berichten, denn wir glauben, dass es eine spannende Zeit wird und wir etwas mitzuteilen haben – wie Luther damals!



Leiterin Evangelische Kindertagesstätte Miteinander
BIRGIT STEINACKER
Telefon: 02234 986069



© iStock

Im Kindergottesdienst treffen sich Kinder ab dem Vorschulalter, um Gott auf die Spur zu kommen.

Kindergottesdienst

Biblische Geschichten werden kindgerecht vermittelt und mit den Erfahrungen und der Alltagswelt der Kinder verknüpft. Gemeinsam wird gesungen, gespielt und gebastelt zu Themen aus der Bibel und dem Kirchenjahr.

Wir treffen uns dazu in den Gemeindehäusern und freuen uns immer über neugierige „Schnuppernasen“!



| Kindergottesdienststermine jeweils um 11.00 Uhr
in Brauweiler am 11. Dezember 2016, 8. Januar und 12. Februar 2017,
in Königsdorf am 4. Dezember 2016. Die Termine für 2017 finden Sie auf unserer Homepage.

Der Rabe Krax lädt ein zum Krabbelgottesdienst und freut sich auf die Kleinen!

Krabbelgottesdienst

Kinder ab einem Jahr und ihre älteren Geschwister sind herzlich willkommen zu einem kurzen Gottesdienst zum Mitmachen – natürlich in Begleitung ihrer Eltern, Großeltern oder Paten.

Danach sind alle herzlich eingeladen, bei Kaffee und Keksen noch etwas zu spielen und zu plaudern.



| Die Termine für die nächsten Krabbelgottesdienste finden Sie auf unserer Homepage.

Musikalischer Ausflug in den Dansweiler Wald

Liederwanderweg

Einladung zum Liederwanderweg – der etwas anderen Art des Singens in der Adventszeit: Wir wandern am Samstag, 3. Dezember 2016, durch den Dansweiler Wald und wollen uns an verschiedenen „Stationen“ bewegen, gemeinsam singen und musizieren.

Für Kinder von zwei bis sechs Jahren und deren Eltern, Großeltern, Paten ...

Treffpunkt: Zum Sonnenberg / Ecke Ellosstr., Dansweiler

Kosten: pro Familie 6,00 Euro. Bitte achten Sie auf dem Wetter entsprechende Kleidung.

Anmeldung unter Telefon 02234 82710 (katholische Kita Dansweiler)
oder kontakt@familienzentrum-evka.de



| Samstag, 3. Dezember 2016, 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr



Abschied von Dirk Bröll

Zum Ende des Monats August haben wir uns von Dirk Bröll, dem Leiter unserer Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Königsdorf (OKJA), verabschiedet. Er hat im September seine neue Stelle in einer Kirchengemeinde im südlichsten Bereich unserer Landeskirche im Saarland angetreten.

Auch wenn er nur für eine kurze Zeit in unserer Gemeinde war, haben wir ihn und seine engagierte Arbeit für die Kinder und Jugendlichen in Königsdorf sehr geschätzt. Wir wünschen ihm auf seinem weiteren Berufs- und Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

Das Presbyterium ist zurzeit in Abstimmung mit der Stadt Frechen damit befasst, die freigewordene Stelle so bald als möglich wieder zu besetzen.

Sommerferien-Spaß in der OKJA

Die in den Schulferien angebotenen Ferienfreizeiten der OKJA in Königsdorf für Sechs- bis Zwölfjährige stehen unter dem Motto „Sport, Spiel und Spaß“. Im Sommer 2016 hatten sich für die zwei letzten Ferienwochen 150 Kinder angemeldet.

So sieht eine typische Ferienwoche in der OKJA aus: Am ersten Tag der Ferienfreizeit wird bereits wie an jedem Morgen ab 7.00 Uhr im Gemeindezentrum das Frühstücksbuffet vorbereitet. Um 7.30 Uhr ist es dann soweit, die ersten Kinder kommen mit ihren Eltern.

„Alte Hasen“, die die Freizeit zum wiederholten Male besuchen, verabschieden ihre Eltern entspannt am Eingang, um anschließend in die Räume der OKJA zu verschwinden, wo die Betreuer bereits auf sie warten. Die „Neuen“ stehen noch etwas zurückhaltend bei ihren Eltern und warten ab, was auf sie zukommt. Diese Zurückhaltung schwindet allerdings sehr schnell, denn es treffen sich Klassenkameraden, Freunde oder Nachbarskinder wieder.

Kurz nach 9.00 Uhr sind alle Ferienkinder angekommen. Nach der gemeinsamen Begrüßung im Gemeindesaal werden die Kinder ihrem Alter entsprechend in kleine Gruppen eingeteilt – und das Ferienprogramm beginnt. Drei Gruppen gehen mit ihren Betreuern zunächst zum Sport, eine Gruppe erkundet den Königsdorfer Wald sowie die Spielplätze im Ort und eine Gruppe nutzt das Kreativangebot in der OKJA. Während des Tages findet ein Wechsel der Gruppen in die anderen Programme statt, so dass keine Langeweile aufkommt. Für das leibliche Wohl gibt es mittags ein warmes Essen, zwischendurch werden Getränke, Rohkost und auch mal Kekse bereitgestellt. Spätestens um 16.30 Uhr kehrt Ruhe ins Gemeindehaus ein, wenn die letzten Kinder abgeholt sind. Für die Betreuer endet der Tag nach einer kurzen Reflexion. Abschluss jeder Ferienwoche ist der Tagesausflug mit dem Bus. Dieses Jahr ging die Fahrt ins Bubenheimer Spieleland, wo nicht nur die Kinder ihren Spaß auf der Anlage hatten, sondern auch die Betreuer.



Mitarbeiterin in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

BIRGIT MÜLLER-ARNDT

Telefon: 0162 6177092

okja-koenigsdorf@web.de



Wer oder was sind eigentlich TEAMER?

In unserer Gemeinde gibt es eine große Gruppe von Jugendlichen, die als Teamer beim Konfirmandenunterricht mitmachen. Celina (14), Lenard (14) und Anna-Lena (14) haben uns davon erzählt:

Seit wann seid ihr dabei und wie seid ihr dazu gekommen?

Lenard: Wir drei sind seit August 2016 mit dem neuen Konfirmandenjahrgang dabei, aber einige der Teamer machen schon im zweiten Jahr mit.

Celina: Als wir gefragt wurden, fanden wir die Idee gleich gut, weil uns der Konfirmandenunterricht viel Spaß gemacht hat.

Anna-Lena: Es ist auch für Bewerbungen gut, wenn man sich engagiert. Ich hatte vor kurzem ein Bewerbungsgespräch für einen Praktikumsplatz und da wurde diese Tätigkeit sehr positiv aufgenommen.

Worin besteht eure Tätigkeit als Teamer?

Celina: Während des Konfi-Wochenendes leiten wir zum Beispiel Spiele an.

Anna-Lena: Wir haben auch eine Gruppe zu einem Aspekt des Abendmahls geleitet. Wir sind ja nur ein bis zwei Jahre älter als die Konfis und daher näher dran, so können wir manche Dinge ganz anders „rüberbringen“.

Lenard: Man kann sich auf ganz verschiedene Weise engagieren, auch Gottesdienste mitgestalten und neue Ideen einbringen.

Was gefällt euch daran?

Alle: Am meisten das Zusammensein in der Gruppe!

Habt ihr in der Zeit etwas besonders Lustiges, Schönes oder auch Trauriges erlebt?

Anna-Lena: Die Konfi-Fahrt während unserer eigenen Konfirmandenzeit war sicher das Lustigste. Wir haben viel Kicker gespielt. Sehr traurig waren wir, als wir erfahren haben, dass Frau Waltersdorf erkrankt war. Es war auch schade, dass Anja Holtkamp-Umbach nicht am Konfi-Wochenende teilnehmen konnte.

Wann sind eure nächsten Einsätze oder was sind eure nächsten Pläne als Teamer?

Lenard: Wenn man beim Vortreffen dabei war, kann man beim nächsten Konfirmandenseminar mitmachen. Und später einmal möchte ich die Schulung zum Jugendleiter machen. Mit der Jugendleiterkarte kann man zum Beispiel bei Freizeiten mithelfen und auch etwas Geld verdienen. Aber dafür muss man 16 Jahre alt sein.

Celina und Anna-Lena: Vielleicht fahren wir nächstes Jahr gemeinsam zum Kirchentag nach Berlin, das wäre toll.

Die Gemeindebriefredaktion bedankt sich bei allen Teamern für ihren tollen Einsatz und bei den Dreien für das Interview!



Gemeinsames Konzert mit St. Gertrud in Hamburg



Ferienfreizeit OKJA



Besuchsdienstteam Brauweiler



Gemeindeausflug in die Eifel



Ferienfreizeit OKJA

R Ü C K B L I C K



Gemeindeausflug



Konfi-Übernachtung



Neue Konfis



Luther Regionalprobe mit Dieter Falk



Männerforum Wanderausflug



Unsere Interview-Reihe im Gemeindebrief setzen wir heute mit Alexander Spady fort. Er feiert dieser Tage ein ganz besonderes Jubiläum: Seit 25 Jahren steht er als Küster im Dienste unserer Gemeinde. Sein Jubiläum feiern wir im Gottesdienst zum 1. Advent am 27. November 2016. Herzlichen Glückwunsch!

Küster Alexander Spady

Sie begehen in diesem Jahr Ihr 25-jähriges Dienstjubiläum als Küster in unserer Gemeinde. Das ist immerhin die Spanne einer ganzen Generation und damit eine lange Zeit.

Wenn man zurückblickt, hat sich da viel verändert in Ihrer Arbeit?

Mein Arbeitsfeld hat sich vergrößert. Königsdorf stand früher als Gemeinde im Fokus, Brauweiler ist jetzt dazu gekommen. Ich sehe es auch als Teil meiner Aufgabe, einen gemeinsamen Geist in der neuen Christusgemeinde zu schaffen.

Erinnern Sie sich an einen Tag, der Ihnen besonders viel bedeutet hat?

Das war mein Einführungsgottesdienst. Ich musste mich der Gemeinde vorstellen und ich war aufgeregt, aber Pastor Schmale hat mich unterstützt. Es hat aber alles gut geklappt.

Haben Sie ein Lebensmotto, das Sie mit uns teilen möchten?

Ein richtiges Motto habe ich nicht. Für mich ist Frieden im Leben eine wichtige Sache. Vielleicht das: privat wie auch beruflich versuchen, locker zu bleiben.

Was macht für Sie das Leben schön?

Mit Menschen zusammenzukommen – das ist für mich schön. Außerdem fahre ich gerne Auto und repariere hier und da selber Kleinigkeiten daran.

Gibt es einen Traum, den Sie gerne noch in Ihrem Leben umsetzen möchten?

Ich bin wunschlos glücklich.

25 Jahre zurück gedacht und noch einmal vor die Frage der Berufswahl gestellt – was wäre außer Küster für Sie noch ein Traumberuf gewesen? Feuerwehrmann oder doch lieber etwas ganz anderes?

Das fällt mir schwer zu beantworten. Aber wenn es ein anderer Beruf geworden wäre, dann sicherlich etwas Handwerkliches.

Name:	Alexander Spady
Beruf:	Küster
Familienstand:	verheiratet, zwei Kinder

Evangelische Christusgemeinde BRAUWEILER KÖNIGSDORF Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim		kontakt@ev-christusgemeinde.de www.ev-christusgemeinde.de
Kirchen und Gemeindehäuser:	GNADENKIRCHE BRAUWEILER und Gemeindehaus Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim	Telefon: 02234 82732 (nur Anrufbeantworter)
	CHRISTUSKIRCHE KÖNIGSDORF und Gemeindehaus Pfeilstraße 40, 50226 Frechen	Telefon: 02234 62217 (nur Anrufbeantworter)
Gemeindesekretärin:	YVONNE BINDER Bürozeiten: Mo / Mi / Do von 09.00 bis 11.00 Uhr (für Raumbuchungen, Bescheinigungen, Urkunden und Terminanfragen)	Telefon: 02234 82732 (sonst Anrufbeantworter) kontakt@ev-christusgemeinde.de
Küster:	ALEXANDER SPADY	Telefon: 02234 62217
Pastorales Team:	WIEBKE WALTERSDORF , Pfarrerin Friedhofsweg 2, 50259 Pulheim (Pfarramt)	Telefon: 02234 82207 wiebke.waltersdorf@ev-christusgemeinde.de
	DAGMAR MÜLLER , Pfarrerin Pfeilstraße 40, 50226 Frechen	Telefon: 02234 4356093 dagmar.mueller.ev@ekir.de
	ANJA HOLTkamp-UMBACH , Diakonin Pfeilstraße 40, 50226 Frechen	Telefon: 02274 8297803 holtkamp-umbach@ev-christusgemeinde.de
Presbyterium:	AXEL BECKER (Kirchmeister) EVELYN BUCHNER CHRISTIANE HINZ (Vorsitzende) ANJA HOLTkamp-UMBACH KATRIN JAGODZINSKY JÖRN MÖHRING BETTINA SCHEIDEGGER NADINE SCHNEIDER MANDY THIELEMANN WIEBKE WALTERSDORF	Telefon: 0157 39655219 Telefon: 0221 9918464 Telefon: 02234 983434 Telefon: 02274 8297803 Telefon: 02234 6598799 Telefon: 02234 62217 Telefon: 02234 691942 Telefon: 02234 4304333 Telefon: 02234 9481919 Telefon: 02234 82207
Gemeindesozialarbeiterin:	EVELYN BUCHNER Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim	Telefon: 0221 9918464 sozialarbeit@ev-christusgemeinde.de
Kirchenmusik:	YUKO NISHIMURA-KOPP , Kantorin Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim	Telefon: 02203 951684 kantorin@ev-christusgemeinde.de
	CHRISTOPH BARTH , Kirchenmusiker Pfeilstraße 40, 50226 Frechen	Telefon: 0163 8529693 kirchenmusiker@ev-christusgemeinde.de
Kindertagesstätte:	Evangelische Kindertagesstätte „MITEINANDER“ und Familienzentrum evka BIRGIT STEINACKER (Leitung) Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim	Telefon: 02234 986069 kita-miteinander@web.de www.familienzentrum-evka.de
Offene Kinder- und Jugendarbeit:	OKJA Königsdorf BIRGIT MÜLLER-ARNDT Pfeilstraße 40, 50226 Frechen	Telefon: 0162 6177092 okja-koenigsdorf@web.de www.okja-koenigsdorf.de
Bankverbindung Evangelische Christusgemeinde Brauweiler-Königsdorf: Kreissparkasse Köln BIC CO KS DE33XXX IBAN DE91 3705 0299 0149 2719 78 (Gemeindeamt Köln-West)		
Förderverein Evangelische Christusgemeinde Brauweiler-Königsdorf	THOMAS JAGODZINSKY (Vorsitzender) Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim	Telefon: 02234 6598799 foerderverein.brauweiler@ev-christusgemeinde.de www.foev-ev-gemeindehaus-brauweiler.de
Spendenkonto des Fördervereins: Raiffeisenbank Frechen-Hürth eG BIC GENODED1FHH IBAN DE57 3706 2365 1010 34 0019		
Förderkreis Evangelische Christuskirche Königsdorf:	DR. HELMUT MÖLLER Pfeilstraße 40, 50226 Frechen	Telefon: 02234 62217 foerderkreis.koenigsdorf@ev-christusgemeinde.de
Bankverbindung Förderkreis: siehe Bankverbindung der Gemeinde plus Stichwort: Förderkreis		
Ab 01.01.2017 Gemeindeamt:	EVANGELISCHER VERWALTUNGSVERBAND KÖLN-NORD Friedrich-Karl-Str. 101, 50735 Köln	Telefon: 0221 82090-0 www.ev-v-koeln-nord.de
Telefonseelsorge:	gebührenfrei	Telefon: 0800 1110111 und 0800 1110222
Evangelische Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung – Köln Innenstadt – Außenstelle Frechen		Telefon: 0221 2577461 Telefon: 02234 17025